



ISO-Migration - aktuelle Informationen

Die von der Europäischen Zentralbank und SWIFT geplante Umstellung der Formate aller Banken weltweit ist seit 20. März 2023 aktiv. Weitere Anpassungen sind bis 2026 geplant.

Die Migration der SWIFT-MT-Formate auf die ISO-XML 20022 Version 2019 fand im März 2023 statt. Die Kontoinformationsformate camt.052 bzw. camt.053 mit dem entsprechenden österreichischen Regelwerk sind bereits verfügbar.

Das bestehende Kundenauftragsformat für non-SEPA Zahlungen pain.001.001.03 wurde um die neue Version pain.001.001.09 erweitert.

Auch die bestehenden Kundenauftragsformate für SEPA Credit Transfer (pain.001.001.03) und SEPA Direct Debit (pain.008.001.02) wurden um die neuen Versionen SCT pain.001.001.09 und SDD pain.008.001.08 erweitert.

Die Migration wird im November 2025 vollständig abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt sind die neuen ISO-XML-Formate österreichischer Standard.

1. ABLÖSE KONTOINFORMATIONEN IM FORMAT SWIFT MT94X

Geplant ist die Ablöse der MT94x Nachrichten (MT940 und MT942) mit dem camt.05x bis spätestens 30.11.2025. Aus diesem Grund wird der Standard für MT94x nicht mehr angepasst und es können nicht mehr alle Informationen in einer MT94x-Nachricht weitergegeben werden. Daher wird empfohlen, die camt.05x Formate zu verwenden bzw. darauf umzusteigen.

Wir ersuchen Sie, frühzeitig mit der Migration von MT94x auf camt.05x zu beginnen. Um Ihnen einen leichteren Umstieg zu ermöglichen, werden die beiden Reporting Nachrichten bis Ende 2025 parallel verfügbar sein.

Im Nachfolgenden sind die Vorteile und Herausforderungen bei der Umstellung von MT-Nachrichten auf CAMT (Cash Management Message Type) Nachrichten dargestellt:

Vorteile	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Camt.05X Nachrichten sind das ISO „State of the art“ Format • Vollständigkeit der Daten Vollständige Daten ermöglichen mehr Transparenz. • Elektronische Kontoauszüge haben dieselbe Struktur wie Zahlungsnachrichten • Einfacher automatischer Abgleich Weniger offene Transaktionen, die manuell abgeglichen werden müssen; es können mehr Rechnungen auf einmal bezahlt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfänglich hoher Migrationsaufwand Auch nachgelagerte Systeme und Prozesse müssen mitberücksichtigt werden • ISO-Formate werden ständig weiterentwickelt, verfeinert und aktualisiert (womit gegebenenfalls Änderungen in ihren ERP-Systemen erforderlich werden) • Datenverarbeitung Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der höheren Datenmenge Ihre Systeme gegebenenfalls eine längere Zeitdauer für die Verarbeitung der Daten benötigen.

2. BESTEHENDE UND NEUE VERSIONEN FÜR ISO – CAMT UND PAIN.001

2.1. CAMT (CASH MANAGEMENT)

Alle camt.05x Nachrichten (camt.052, camt.053, cam.054) sind sowohl in der ISO-Version 2009 als auch in der ISO-Version 2019 verfügbar (beide auch immer in österreichischer Ausprägung).

Bei einer Neubestellung des CAMT-Service wird automatisch die neue CAMT-Version angewendet.

Mit Einführung der neuen CAMT-Version besteht für non-SEPA Zahlungen zusätzlich die Möglichkeit, die Adresse in strukturierter Form, Zahlungsreferenzen, Ultimate Debtor/Creditor sowie einen mehrfachen strukturierten Verwendungszweck zu übermitteln.

2.2. ABLÖSE EDIFACT/AZV PAYMUL UND VERWENDUNG DER ALTEN XML PAIN VERSIONEN

Der EDIFACT/AZV Paymul wird spätestens Mitte 2025 eingestellt und die neue XML-Version für Auslandszahlungen (Pain.001.001.09N = Non-SEPA) kommt zur Anwendung.

Die bestehenden XML-Versionen (pain.001.001.03N, Pain.001.001.03, pain.008.001.02, pain.008.001.01) können bis auf weiteres verwendet werden, es müssen jedoch strukturierte Adressdaten verwendet werden. Unstrukturierte Adressfelder werden nicht mehr unterstützt und die Durchführung der Zahlungen wird spätestens ab Nov. 2026 abgelehnt.

Sollten Sie einen „tatsächlichen Auftraggeber und/oder tatsächlichen Empfänger (Ultimate Debtor / Ultimate Creditor)“ angeben wollen, sind die neuen Formate pain.001.001.09 bzw. pain.008.001.08 zu verwenden.

2.3. VERWENDUNG STRUKTURIERTE **ODER** UNSTRUKTURIERTE ADRESSE

Spätestens 2026 sind unstrukturierte Adressdaten nicht mehr erlaubt. Es sind verpflichtend die strukturierten Adressfelder Ort <TwnNm> und Land <Ctry> zu belegen, weitere strukturierte Adressfelder wie z.B. Straße <StrtNm> können verwendet werden.

Wir empfehlen die Verwendung einer voll strukturierten Adresse, die sogenannte „hybride Adresse“ (= strukturierte Adresse: verpflichtende Angabe von Land und Stadt und zusätzlich max. zwei Adresszeilen) ist ab November 2025 technisch möglich und kann in Ausnahmefällen verwendet werden.

Auf jeden Fall empfiehlt es sich, frühzeitig alle Kundenstammdaten (auch in der Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung) sukzessiv anzupassen und strukturiert anzulegen, um eine fehlerhafte Übertragung der Adressfelder zu vermeiden.

Unterschied zwischen unstrukturierter und strukturierter Adresse:

Unstrukturierte Adresse - Alte ISO-Version

```
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Ctry>DE</Ctry>
  <AdrLine>Zentrale1, Dorfstrasse 23/2</AdrLine>
  <AdrLine>80995 Muenchen / Bogenhausen</AdrLine>
</PstlAdr>
```

Strukturierte Adresse - Neue ISO-Version

```
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Dept>Zentrale1</Dept>
  <StrtNm>Dorfstrasse</StrtNm>
  <BldgNb>23</BldgNb>
  <Flr>2</Flr>
  <PstCd>80995</PstCd>
  <TwnNm>Muenchen</TwnNm>
  <TwnLctnNm>Bogenhausen</TwnLctnNm>
  <Ctry>DE</Ctry>
</PstlAdr>
```

Ausblick:

Ab 2026 (genauer Zeitpunkt folgt) werden Zahlungsaufträge, bei denen unstrukturierte Adressdaten angeliefert werden, abgelehnt.

2.4 BEHANDLUNG VON ZAHLUNGSGRUNDINFORMATIONEN

Bei der Befüllung des NON-SEPA pain.001 ist darauf zu achten, dass bei der Befüllung des Zahlungsgrundes/Verwendungszwecks (= remittance information) ENTWEDER „strukturierte“ ODER „unstrukturierte“ Zahlungsgrundinformationen verwendet werden, da im Zwischenbankzahlungsverkehr nur entweder strukturierte oder unstrukturierte Zahlungsgrundinformationen erlaubt sind. Werden im pain.001 sowohl strukturierte als auch unstrukturierte Daten angeliefert, werden nur die unstrukturierten Zahlungsgrundinformationen verwendet, strukturierte Zahlungsgrundinformationen werden dann bei der Weitergabe an andere Banken ignoriert.

2.5. FREMDBANKKONTOAUSZÜGE IM FORMAT CAMT.053

Fremdbankkontoauszüge, die mittels camt.053 angeliefert werden, sind zukünftig in folgenden Electronic Banking Anwendungen verfügbar:

- UCeBanking global
- EBICS
- SwiftNet for Corporates
- Datenfernübertragung/FileTransfer

3. MT101 – PAIN.001 RELAY/INTERBANK

2025 ist im Zwischenbankverkehr auch die Umstellung des „Request for Transfer“ (MT101) auf das XML-Format pain.001 relay/interbank vorgesehen. Über den Zeitpunkt der Umstellung und die Auswirkungen auf das MT101 Format zwischen Kunde und Bank werden wir gesondert informieren.

4. WO ERHALTEN SIE WEITERE INFORMATIONEN?

Für Fragen stehen Ihnen unsere Cash Management-Berater:innen gerne zur Verfügung, erreichbar über

E-Mail: eBusinessSales@unicreditgroup.at

Internet: www.firmenkunden.bankaustria.at

Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt (Hersteller).

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Stand: Dezember 2024